

AUS DER WERKSTATT DER ODENWALDSCHULE



DIE BILDER WURDEN VON DER 8. — 10. KLASSE IN LINOLEUM GESCHNITTEN
SATZ UND DRUCK: LEHRWERKSTATT DER ODENWALDSCHULE

EINLEITUNG

Das kleine Spruchbuch, das wir im Dezember 1965 unseren Eltern und Freunden als Weihnachtsgruß überreichten, hat vielen Freude bereitet. So richten wir das ihm vorausgegangene in sehr kleiner Auflage erschienene und darum kaum bekannte Fabelbuch neu ein, vermehren die dort gebotenen Stücke und wünschen ein bißchen Vergnügen beim Lesen.

Im Herbst 1962 stellten wir Fabeln zusammen, die im Deutschunterricht mehrerer 11. Klassen verschiedener Jahrgänge von Schülern erdacht und formuliert worden waren. Sie dienten als Grundlage für die Abschlußarbeit eines Werkstudienschülers unserer Druckerei. Aufgabe war für ihn, das Material in einer Publikation darzubieten, die Anlage des Satzes zu entwerfen, die Ausstattung zu bedenken und Satz und Druck selbst durchzuführen.

Im Jahre 1965 boten wir zum gleichen Zweck selbstgemachte Sprüche an, die von denselben Klassen stammten, die auch die Fabeln ausdachten. Da die einleitenden Ausführungen sowohl für Fabeln als für Sprüche gelten, übernehmen wir hier die im Fabelbüchlein geäußerten Gedanken:

